Amt für Kultur, Welterbe und Medien
STRALSUND MUSEUM (Abt. 40.6)
45.13.50, 40.6/ 18 He

Stralsund, 05.07.2021

Tel.: 93 610

Amt 20 Kämmereiamt
Amtsleiterin
Frau Gisela Steinfurt

Wertgutachten Vorlage H 0079/2021

Sehr geehrte Frau Steinfurt,

dem STRALSUND MUSEUM wurden am 01.02.2021 durch Frau Gisela Todemann sechs Objekte als Schenkung angeboten. Zur Wertermittlung wurden folgende Methoden genutzt:

Kaufmannsladen, 1930er Jahre Wert: 80,00 €

Der 60 cm breite, aber nur 23 cm hohe Kaufmannsladen stammt, laut Aussagen der Schenkerin, aus den 1930er Jahren. Eine Firma ist nicht zu ermitteln, möglicherweise wurde das Stück von einem Handwerker gebaut. Die Datierung kann jedoch nur die äußere Hülle (einfache Holzwände) und die Regale betreffen, denn die Innenausstattung ist komplett aus der DDR-Zeit und stellt keine Seltenheit dar. Neunzig Jahre alte Kaufmannsläden wurden in den letzten Jahren z.B. bei eBay von privaten Händlern, je nach originaler Ausstattung und Zustand, zwischen 100,00 € und 200,00 € angeboten. Öffentliche Versteigerungen bei Auktionen sind nicht bekannt. Abstriche bei diesem Exemplar muss es wegen o. g. Umständen geben, weswegen er auf 80,00 € geschätzt wird, jedoch auch nicht weniger, denn der Kaufmannsladen weist nur geringe Gebrauchsspuren auf.

Puppe, König und Wernicke, um 1920 Wert: 160,00 €

Die Marke König und Wernicke gibt es seit 1912 in Walthershausen/Thüringen. Die 49 cm große Puppe stammt noch aus der Zeit vor 1926, als Massekörper und -köpfe von der Firma selbst hergestellt und Biskuitköpfe zugekauft wurden. Die Puppe besteht komplett aus Masse, einer Pappmaché ähnlichen Konsistenz und zeigt leichte Gebrauchsspuren. Sie ist im Nacken des Kurbelkopfes gemarkt. Die Kleidung ist nicht original. Der Kopf ist leicht beschädigt. Ähnliche Puppen wurden in den letzten Jahren für bis zu 250,00 € angeboten, allerdings mit Porzellankopf, deshalb müssen hier, auch wegen des Zustands, Abstriche gemacht werden.

Miniaturbaukasten Fa. S.F. Fischer, 1910 Wert: 90,00 €

Die Firma existierte von 1850 - 1972. Der Miniaturholzbaukasten, typischerweise mit einschiebbarem Deckel, ist einer von vielen dort nach 1910 produzierten Serien. Neben „Marktplatz" gab es noch „Burgen und Schlösser", „Hammer und Nagel". Ähnliche Baukästen wurden in den letzten Jahren mit ca. 100,00 € angeboten, öffentliche Versteigerungen sind nicht bekannt. Abstriche müssen wegen der Beschädigung des Papieraufdruckes gemacht werden, sodass 90,00 € angemessen sind.

Messingteller, 19. Jahrhundert Wert: 300,00 €

Der ovale, mit getriebenem Dekor gestaltete, Messingteller aus dem 19. Jahrhundert ist vermutlich eine Arbeit aus der Stralsunder Gürtlerfamilie Klingenberg, die in Stralsund in mehreren Generationen vom 17. Jahrhundert bis 1954 ansässig war.
Das Objekt ist 44,7 cm hoch und 58,2 cm breit. Der leicht erhöhte Tellerrand ist mit getriebenen Blättern und Blüten verziert und der Spiegel zeigt eine Kneipenszene in Treibarbeit. Im 19. Jahrhundert war es üblich, Teller dieser Art als Wandschmuck zu verwenden, sodass die Rückseite einen Haken zum Aufhängen aufweist.
Messingarbeiten dieser Art sind im Museum bereits vertreten und haben einen Versicherungswert von etwa 200,00 - 500,00 €. Vergleichbare Stücke werden auch im Internet auf eBay oder auf Auktionsplattformen wie www.hampel-auctions.com, www.lempertz.com oder www.catawiki.com angeboten und erzielen bei gutem Erhaltungszustand Preise von 200,00 - 400,00 €.

Messingblaker, 1. Hälfte 20. Jahrhundert Wert: 260,00 €

Der Wandleuchter aus Messing mit Halterungen für zwei Kerzen mit Tropfschalen hat einen achteckigen Teller, der mit getriebenen Blüten, Früchten, Blättern und Buckeln dekoriert ist. Das Objekt ist 37 cm hoch und 28,4 cm breit. Die Motivwahl und die handwerkliche Ausführung weisen auf den Stralsunder Gürtlermeister Carl Klingenberg, der bis 1954 in Stralsund eine Werkstatt betrieb und als Ziseleur über die Stadtgrenzen hinaus bekannt war. Ähnliche Objekte, auch aus der Klingenberg-schen Werkstatt, befinden sich bereits im Museumsbestand und haben einen Versicherungswert von 250,00 - 500,00 €. Wertvergleiche finden sich bei Auktionshäusern wie www.hampel-auctions.com oder www.lot-tissimo.com.
Der Wert dieses Blakers wird gemindert durch eine später handwerklich schlecht ausgeführte Verlötung der Kerzenhalter mit dem Teller. Wertsteigernd ist die genaue Zuordnung der Arbeit zu einem Künstler.

Rucksack, 1945/46 Wert: 60,00 €

Dieser Rucksack ist eine handwerkliche Arbeit aus der Familie Todemann. Er hat die Maße 58 cm x 55,5 cm und wurde 1945/46, aus dem Bezugsstoff der Matratzen, die von Wehrmachtsangehörigen während des Zweiten Weltkrieges im heutigen Hansa-Gymnasium als Schlafstätte genutzt wurden, gefertigt. Die Familie transportierte in den Nachkriegsjahren in diesem Rucksack Lebensmittel, die sie im ländlichen Umfeld von Stralsund bei sogenannten „Hamsterfahrten" gegen andere Waren eingetauscht hatte.

Bei diesem Objekt handelt es sich um ein Unikat und ein besonderes zeitgeschichtliches Exponat, für das wertmäßig keine Vergleichsbeispiele herangezogen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Maren Heun